

SKILAGER 2018

Vom Skihasen bis zur Pistensau! Die Klasse M7b berichtet von ihren Erlebnissen in Neukirchen!

Die Reise beginnt...

Am Sonntag, den 4. März 2018 brachen 40 Siebtklässler und vier Lehrer der Hans-Edelmann-Schule zum ersten Skitag nach Österreich auf.

Um 5:30 Uhr fuhren wir mit leichter Verspätung los. Im Bus konnten die Schüler entweder schlafen, spielen oder Musik hören. Nach einer sieben-stündigen Fahrt sind wir an der Pension Mühlhof in Neukirchen angekommen. Danach haben wir das Gepäck ausgeladen, haben uns umgezogen und fuhren ins Skigebiet. Kurz darauf kamen wir dort an und haben uns die Skiausrüstung ausgeliehen. Ungefähr 20 Minuten später fuhren wir mit der Gondel in die 2100m hoch gelegene Wildkogel-Arena. Dort angekommen, teilten die Lehrer vier Gruppen ein. Die erste Gruppe bestand aus denjenigen, die schon länger Ski fahren. Die restlichen Schüler wurden nach ihrem Können in die Gruppen 2-4 eingestuft. Kurz darauf konnten alle Erfahrungen auf den Skiern



sammeln. Gegen 16:00 Uhr fuhren wir wieder zurück zur Unterkunft. Um 18:00 Uhr wurde zu Abend gegessen. Es gab Schnitzel mit Pommies. Ab 20:15 Uhr versammelten sich alle zu einer halben Stunde Lesezeit. Danach war freie Abendgestaltung. Ab 23:00 Uhr war Bettruhe.

Auch wenn der Tag sehr anstrengend war, war er sehr schön. Einige Kinder berichteten von zu wenig Schlaf und Muskelkater. (Kirsten Grandel, Antonia Schüßler, Sebastian Reis, Mechdi Eschijew)

Der zweite Tag

Am Montagmorgen des 05.03.18 begann für die Schüler und Lehrer der Hans-Edelmann-Schule der zweite Skitag im österreichischen Neukirchen.

An diesem Tag gab es das erste Frühstück. Man konnte zwischen Brötchen mit Aufschnitt und Müsli wählen. Nach dem Frühstück hatten wir bis 9:30 Uhr Zeit, um uns für die Skipiste fertig zu machen. An diesem Morgen war der Bus festgefroren. Nach zehn Minuten hatte sich der Bus jedoch befreit und es ging ins Skigebiet. Nachdem wir mit der Gondel oben angekommen sind, haben wir unsere Rucksäcke abgestellt und wurden in vier Gruppen eingeteilt. Ich war in der vierten Gruppe, dort haben wir das Aufsteigen und das Bremsen geübt. Um 12:00 Uhr hatten wir eine einstündige Pause. Anschließend haben wir das Kurven fahren geübt und sind mit dem Tellerlift gefahren. Um 16:00 Uhr fuhren wir mit den Gondeln nach unten. Gegen 16:45 Uhr waren wir an der Unterkunft. Dort hatten wir wieder bis 18:00 Uhr Zeit uns zu duschen. Zum Abendessen gab es eine Suppe und Spaghetti. Um 20:00 Uhr war Lesezeit. Anschließend konnten wir uns bis 23:00 Uhr beschäftigen.



Der erlebnisreiche dritte Skitag

Am Dienstag den 06.03.2018 hatten die Skikurs-Teilnehmer der HES ihren dritten Tag in Neukirchen.

Aufgestanden sind wir um 7:00 Uhr. Als wir um 8:15 Uhr mit dem Frühstück fertig waren und alle notwendigen Sachen für den Tag gepackt hatten, zogen wir die Skikleidung an. Mit dem Bus fuhren wir zum Skigebiet. Als alle Schüler ihre Skier aus der Skikammer geholt hatten, ging es mit der Gondel auf 2100m Höhe. Dort angekommen ist jeder Schüler in seine bereits eingeteilte Gruppe gegangen. An diesem Tag bekamen wir eine neue Ski-Leitung. Mit Bernd ging es auf schwarze Pisten und in die Halfpipe's. Zur Mittagszeit gab es unsere Lunchpakete. Am Nachmittag fuhren wir bis 16:00 Uhr Ski bevor es mit der Gondel zurück ins Tal ging. In der Pension angekommen, sind alle auf ihre Zimmer und hatten die Gelegenheit sich zu duschen und frische Klamotten anzuziehen. Das Abendessen im Speisesaal war der nächste Treffpunkt. Zum Essen gab es Kaiserschmarrn. Um 20:15 Uhr trafen wir uns wieder zur Lesezeit, die nach 45 Minuten zu Ende war. Im Anschluss wurde im Spielraum eine Bilderschau der vergangenen Tage gezeigt. Die restliche Abendgestaltung war jedem Schüler selbst überlassen. Ab 23:00 Uhr war Nachtruhe.



Es war heute sehr anstrengend und wir waren alle sehr müde. Uns sind die Augen schon beim Abendessen zugefallen. Trotzdem hat es sehr viel Spaß gemacht. (Florian Matthes, Leon Herrmannsdorfer).



Es war ein anstrengender Skitag mit viel Spaß und vielen schönen Erfahrungen. (Marie Vollrath, Lena Feulner, Antonia Kromholz)

Im Schneegestöber

Am Mittwoch den 07.03.2018 starteten die Siebtklässler in einen stürmischen Tag.

Es gab Frühstück und dann verlief der Morgen so, wie an den Tagen zuvor. Auf dem Berg angekommen, standen wir alle auf den Skiern und konnten losfahren. Am Vormittag sah das Wetter noch gut aus, aber als wir von der einstündigen Pause zurückkamen, sah das Wetter nicht mehr so schön aus. Als wir weiterfahren wollten bemerkten wir, dass der Hagel beim Fahren sehr weh tat, da man eine sehr hohe Geschwindigkeit erreichte. Man konnte durch den Nebel auch sehr schlecht sehen. Um 16:00 Uhr ging es deshalb auch schon wieder ins Tal. Als wir uns um 17:00 Uhr geduscht hatten, ging es eine Stunde später zum Essen. An diesem Tag gab es eine Suppe, als Hauptspeise Schnitzel in Currysoße mit Reis und Salat und als Nachspeise gemischtes Eis mit Waffel. Um 20:00 Uhr war eine halbe Stunde Lesezeit, danach waren wir im Aufenthaltsraum und haben etwas gespielt. Wie immer war um 23:00 Uhr Bettruhe.

Nach dem letzten richtigen Skitag hatten wir starken Muskelkater und wenig Schlaf. (Moritz Heiß, Muhanad Eiz Eddin)



Der Rodeltag



Am Donnerstag den 8. März 2018 gingen 24 Schüler mit zwei Lehrern rodeln. Das Rodelgebiet war in Bramberg.

Frühs mussten wir zwischen 7.00 Uhr und 7.30 Uhr aufstehen. Danach gab es eine halbe Stunde Frühstück. Anschließend mussten alle noch ihre Koffer fertig packen, weil die Zimmer um 8:30 Uhr geräumt sein mussten. Nachdem alle Koffer im Speiseraum untergebracht waren, ging es zur Rodelbahn. Als wir dort ankamen, holten wir uns einen Schlitten und dann ging es mit der Gondel nach oben. Dort angekommen wurden wir erst einmal eingewiesen. Die Lehrer haben erklärt wie man lenkt und bremst. Die erste Abfahrt dauerte ca. eine halbe Stunde. In einem zweiten Durchgang gab es ein Wettrennen. Anschließend wurden die Schlitten abgegeben und es ging zurück in das Skigebiet. Dort durften wir uns bis 15:00Uhr in der Hütte ausruhen. Danach gab es die Möglichkeit etwas für die Heimfahrt im Spar einzukaufen. Danach zogen wir uns in der Pension um. Als alle wieder im Bus saßen, fuhren wir los. Nach einer kurzen Panne, die der Busfahrer eigenhändig reparierte, konnten wir die Heimreise fortsetzen. Um 0.20 Uhr sind wir an der Schule angekommen. Die Eltern erwarteten uns schon.

Der Letzte Tag war genauso anstrengend wie der erste Tag. Aber es waren alle wieder froh zuhause zu sein. Es war ein sehr schöner und lustiger Schulausflug.

(Melissa Arndt, Lana Schmidt, Jennifer Bialas, Leonie Vogel)



